



Welttag für menschenwürdige Arbeit

7. Oktober 2008

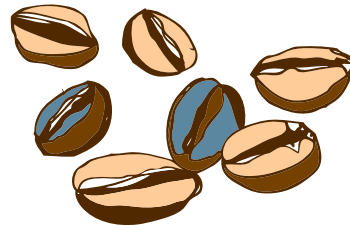


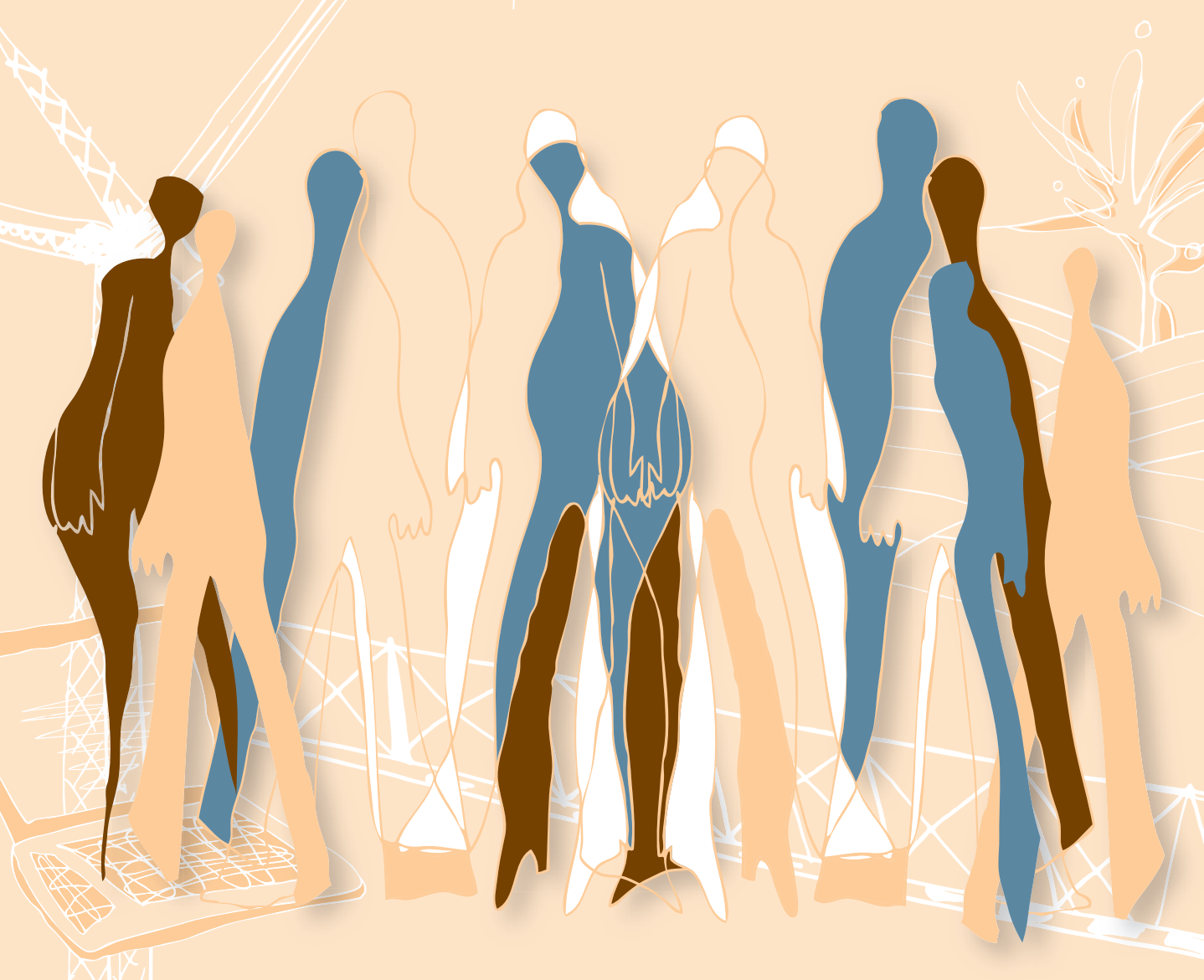
WELTTAG FÜR MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT 07.10.08

Welttag für menschenwürdige Arbeit

7. Oktober 2008

Am 7. Oktober 2008 organisiert die Gewerkschaftsbewegung einen Welttag für menschenwürdige Arbeit. Dies bietet den Gewerkschaften und an menschenwürdiger Arbeit interessierten Organisationen in aller Welt eine einzigartige Gelegenheit, an einer breit angelegten globalen Mobilisierungskampagne unter Beteiligung zahlreicher Menschen im Rahmen einer Vielzahl von Aktivitäten teilzunehmen. Ein erfolgreicher Aktionstag wird sich auf die dringende Notwendigkeit einer neuen Globalisierung konzentrieren und zugleich die Grundlage für die Beteiligung der Gewerkschaftsbewegung auf allen Kontinenten an einer gemeinsamen Aktion schaffen.

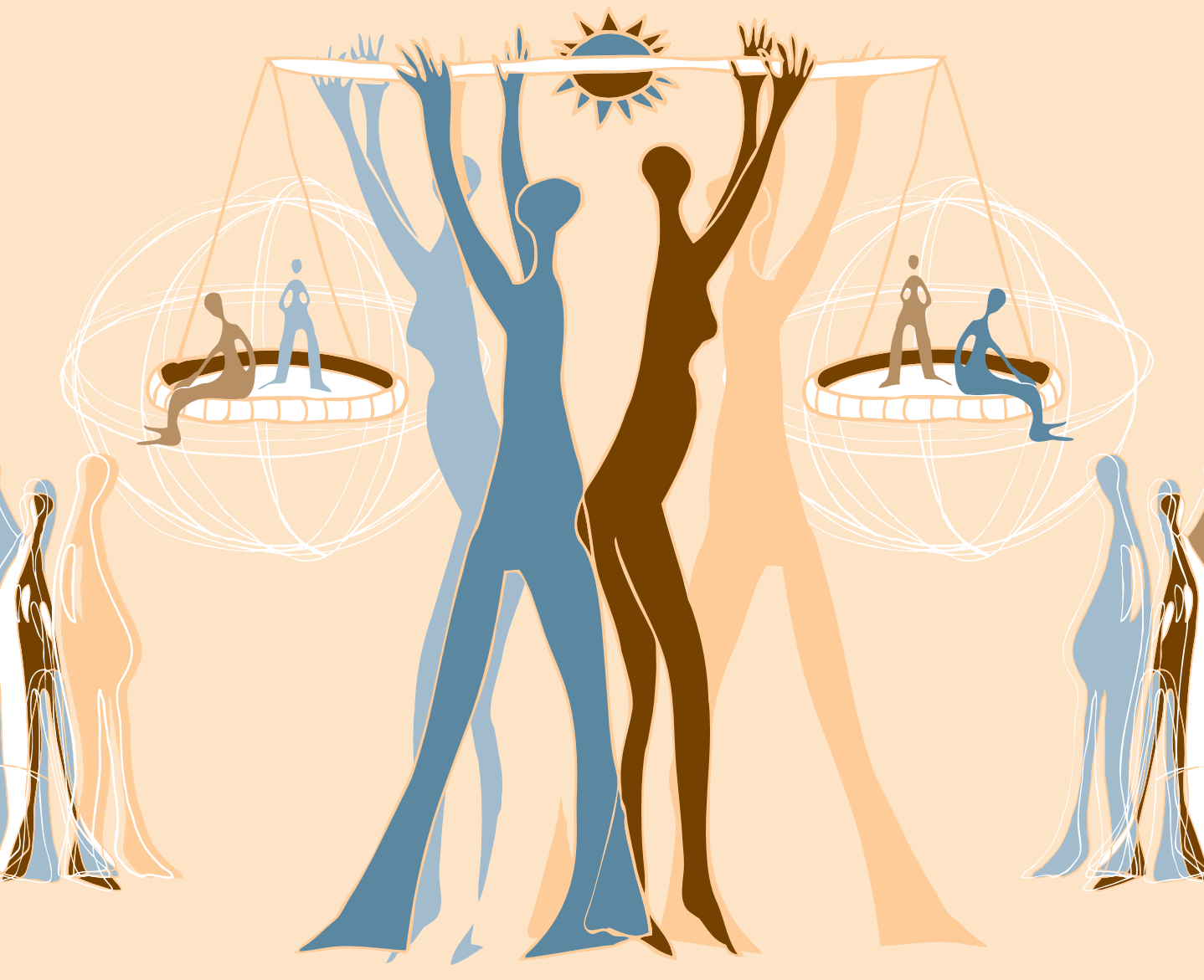




Warum ist menschenwürdige Arbeit wichtig?

Alle Menschen sollten imstande sein, eine Arbeit zu finden, die es ihnen ermöglicht, ein gutes Leben zu führen und ihre Grundbedürfnisse zu decken. Ein wesentlicher Faktor dabei ist die Beschäftigung. Darum sollten alle Regierungen dringend aufgefordert werden, mehr für die Schaffung von Arbeitsplätzen zu tun, wobei es nicht nur um die Quantität, sondern selbstverständlich auch um die Qualität geht, d.h. um menschenwürdige Arbeitsplätze für alle.

Es wird häufig argumentiert, dass sich die einzelnen Länder keine gerechten Löhne und bessere Arbeitsbedingungen leisten können, aber die damit verbundenen kurzfristigen Kosten werden sehr schnell durch den langfristigen Nutzen ausgeglichen. Darum ist menschenwürdige Arbeit der beste Weg, um die weltweite Armut zu bekämpfen. Für die meisten Menschen der Welt ist Arbeitslosigkeit gleichbedeutend mit Armut.

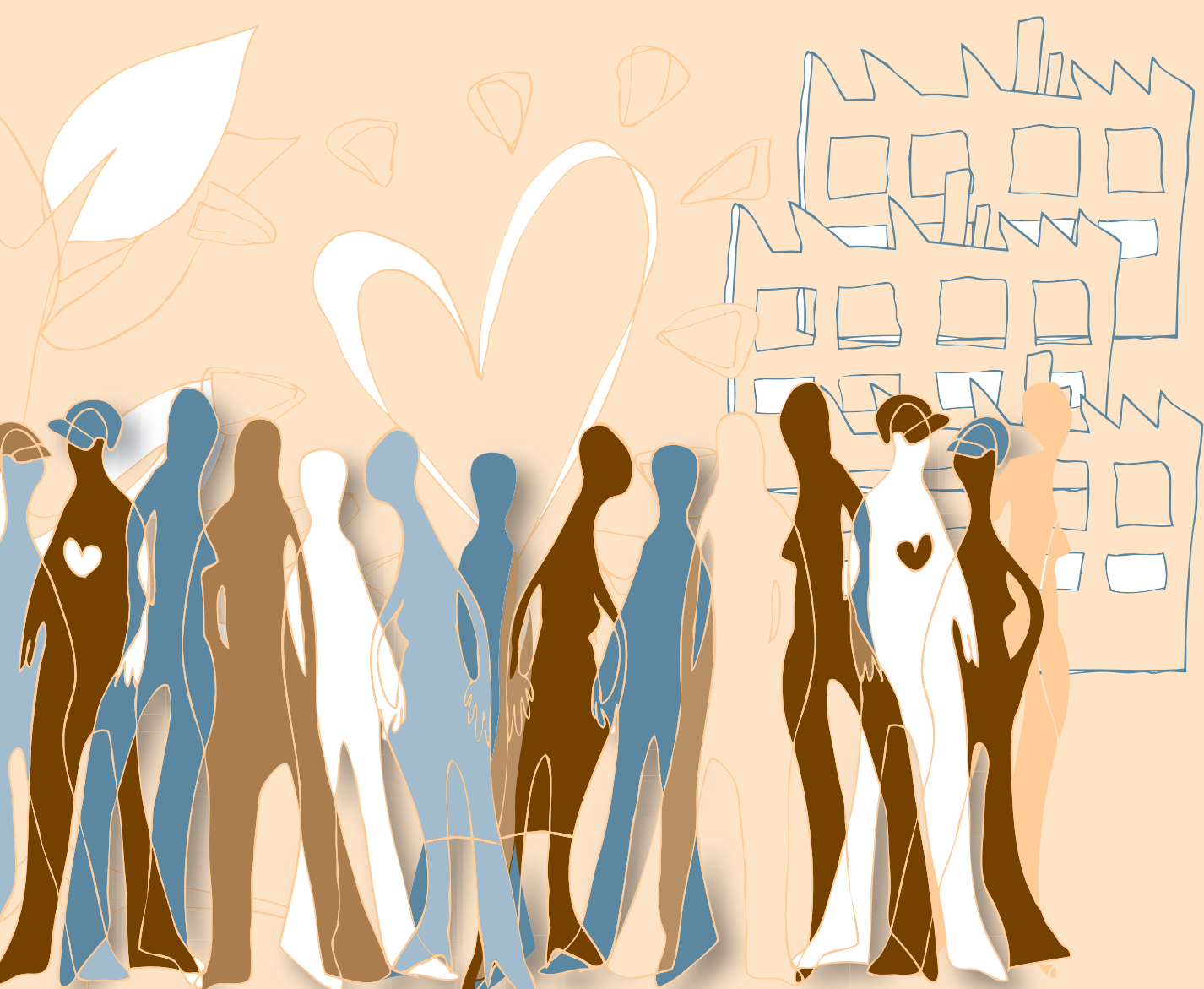


Was ist menschenwürdige Arbeit?

Menschenwürdige Arbeit als Konzept und Agenda wurde 1999 von der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) eingeführt und gefördert.

Wie die IAO menschenwürdige Arbeit definiert

Menschenwürdige Arbeit wird von der IAO als produktive Arbeit von Frauen und Männern unter Bedingungen definiert, bei denen Freiheit, Gerechtigkeit, Sicherheit und die menschliche Würde gewahrt sind, und diese Definition ist von der internationalen Gemeinschaft bekräftigt worden. Menschenwürdige Arbeit beinhaltet Beschäftigungsmöglichkeiten, die produktiv sind und ein gerechtes Einkommen sichern; mit Sicherheit am Arbeitsplatz und einer sozialen Absicherung der Beschäftigten und ihrer Familien verbunden sind; bessere Aussichten auf eine persönliche Weiterentwicklung bieten und die soziale Integration fördern; den Menschen die Möglichkeit geben, ihre Anliegen vorzubringen, sich gewerkschaftlich zu organisieren und an den für ihr Leben relevanten Beschlüssen mitzuwirken; und die allen Chancengleichheit und Gleichbehandlung garantieren.



Themen

Es wurden drei Themen festgelegt, mit denen Ihr Eure Aktivitäten am Welttag selbst verknüpfen könnt.

Rechte bei der Arbeit

Das erste dieser Unterthemen behandelt die Rechte erwerbstätiger Frauen und Männer. In diesem Bereich sind zahlreiche Aktionsmöglichkeiten denkbar, vor allem in Bezug auf das Grundrecht auf gewerkschaftliche Organisation, Anerkennung und Tarifverhandlungen sowie auf den Schutz vor Diskriminierung, Zwangsarbeit und Kinderarbeit und das Recht auf eine gesunde und sichere Arbeitsumwelt. Dies könnte auch das Recht aller Bürgerinnen und Bürger auf Demokratie, menschenwürdige Arbeitsplätze, Gleichstellung und qualitativ hochwertige öffentliche Dienste beinhalten. Qualitativ hochwertige öffentliche Dienste sind in der Tat ein integraler Bestandteil der globalen Agenda der Gewerkschaftsbewegung.

nr 01



Solidarität

Das zweite Thema, das sich stark auf praktische Maßnahmen und die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsorganisationen in verschiedenen Ländern auf bilateraler oder multilateraler Ebene konzentriert, ist Solidarität. Dies könnte Aktivitäten zur Unterstützung von Gewerkschaften umfassen, die Angriffen von Regierungen oder Arbeitgebern ausgesetzt sind, ebenso wie praktische Hilfe für Gewerkschaften, die für ihre Kampagnenarbeit Unterstützung benötigen oder die sich um die Organisierung der Beschäftigten in formellen, informellen oder ungeschützten Tätigkeiten bemühen. Auch der Ausbau von bereits vorhandenen Arbeitsbeziehungen der Gewerkschaften mit anderen Gruppen würde darunter fallen, wie etwa in Bezug auf HIV/Aids, Entwicklung, Menschenrechte, geschlechtsspezifische Fragen, Rassismus, Migration usw. Auf diese Weise können etablierte Solidaritätsnetzwerke eine wichtige Rolle als Aktionsinstrument spielen und zudem die Vorbereitungen auf den Aktionstag dazu nutzen, um sich anderen zu öffnen und ihre eigene Beteiligungs- und Unterstützungsbasis auszubauen. Obwohl es schwerpunktmäßig um Gewerkschaftssolidarität geht, müsste dies mit dem allgemeinen Streben nach Solidarität zwischen reicheren und ärmeren Ländern in Bezug auf Entwicklung, Hilfe, Handel und Investitionen verknüpft werden.

nr 02



Armut und Ungleichheit beenden

Unter dieses Thema fallen die weltweite Kampagne gegen Armut sowie globale Handels-, Hilfs- und Investitionsfragen. Es zielt auf eine nachhaltige und gerechte Entwicklung als Kernstück der neuen Globalisierung ab und geht auch auf die massiven und wachsenden Einkommensungleichheiten in vielen Ländern ein.

Macht mit bei der Kampagne für menschenwürdige Arbeit und ein menschenwürdiges Leben für Frauen

Am 8. März 2008 wird der Internationale Tag der Frau, der seinen Ursprung in den Protesten, Streiks und Märschen von Gewerkschafterinnen hat, zum 100. Mal begangen. Ihr Mut und ihre Entschlossenheit, für die Rechte erwerbstätiger Frauen einzutreten, und die historische Rolle, die Gewerkschafterinnen bei der Einführung des Internationalen Tages der Frau gespielt haben, erfordern eine ganz besondere Feier anlässlich des 8. März 2008. Wir möchten Euch daher bitten, bei der zweijährigen Weltweiten Kampagne für menschenwürdige Arbeit und ein menschenwürdiges Leben für Frauen mitzumachen.

nr 03



Aktivitäten

Die Gegebenheiten und Umstände der beteiligten Organisationen sehen ganz unterschiedlich aus, so dass wir verschiedene Aktionsarten vorsehen müssen, die so vielen wie möglich eine Beteiligung gestatten. Bei der Planung wird daher von drei Aktionsarten ausgegangen:

- **Mobilisierung**, einschließlich Kundgebungen, Demonstrationen, Märschen, kulturellen Veranstaltungen usw.;
- **Thematische Aktivitäten**, einschließlich Sitzungen, Seminaren, Presseveranstaltungen, Lobbyarbeit und Vorlage von Forderungen bei Regierungen, internationalen Institutionen, Arbeitgeberorganisationen und einzelnen Arbeitgebern, und
- **Elektronische Aktivitäten** um eine größtmögliche Beteiligung in der Vorbereitungsphase und während des Aktionstages selbst zu ermöglichen, einschließlich derer, denen eine Beteiligung an einer Mobilisierung oder Sitzung eventuell nicht möglich ist. Der IGB wird spezielle interaktive Internetseiten mit einer Vielzahl einfach zu nutzender Instrumente zur Unterstützung der Organisation des Aktionstages zusammenstellen. Auf diese



Weise wäre eine Beteiligung an Aktionen in Verbindung mit dem Aktionstag ebenfalls möglich, und es könnte Material zur sofortigen Verwendung oder gegebenenfalls zur Anpassung heruntergeladen werden.

Es geht darum, am 7. Oktober selbst so viele Aktionen wie möglich zu organisieren, aber falls in den Wochen davor oder danach weitere Aktivitäten durchgeführt werden, können auch diese mit dem Welttag für menschenwürdige Arbeit verknüpft werden.

Es ist wichtig, dass sich alle beteiligten Organisationen untereinander über die von ihnen durchgeführten Aktivitäten unterrichten und auch die Öffentlichkeit allgemein darüber informieren, um eine so durchschlagende Wirkung wie möglich mit dem Aktionstag zu erzielen. Die Internetseite **www.ituc-csi.org** ist das beste Instrument, um sämtliche Aktivitäten zu koordinieren. Ihr könnt aber auch eine E-Mail schicken an **wddw@ituc-csi.org** oder uns an unsere Postanschrift schreiben (IGB, 5 Bvd Roi Albert II, Bte 1, B-1210 Brüssel, Belgien), um uns über Eure Aktivitäten zu berichten und zu erfahren, was andere machen.

Weitere Informationen

In den kommenden Monaten werden wir weitere Informationen zur Verfügung stellen, einschließlich Vorschlägen für mögliche Aktivitäten, aktueller Mitteilungen über die von beteiligten Organisationen geplanten Aktionen sowie Hintergrundinformationen zu Themen von gemeinsamem Interesse.

Weitere Informationen über den Welttag für menschenwürdige Arbeit finden sich auf der speziell eingerichteten Internetseite, auf der wir sämtliche aktuellen Mitteilungen bezüglich der Kampagne so bald wie möglich einstellen werden: **www.ituc-csi.org**

Falls Ihr aktuelle Informationen per E-Mail erhalten möchtet oder generell weitere Informationen benötigt, schickt bitte eine E-Mail an **wddw@ituc-csi.org** oder wendet Euch an die Abteilung Kampagnen und Kommunikation beim IGB.

Was Ihr sofort tun könnt:

Auch wenn Ihr noch dabei seid, Euch zu überlegen, was Ihr am 7. Oktober machen wollt, könnt Ihr bereits jetzt den Aktionsaufruf für menschenwürdige Arbeit und ein menschenwürdiges Leben auf folgender Internetseite unterschreiben: **www.decentwork.org**

Der Welttag für menschenwürdige Arbeit ist eine Initiative des IGB, die vom Global-Unions-Rat unterstützt wird.

Der IGB vertritt 168 Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in 311 Mitgliedsorganisationen und 155 Ländern und Hoheitsgebieten.

www.ituc-csi.org

